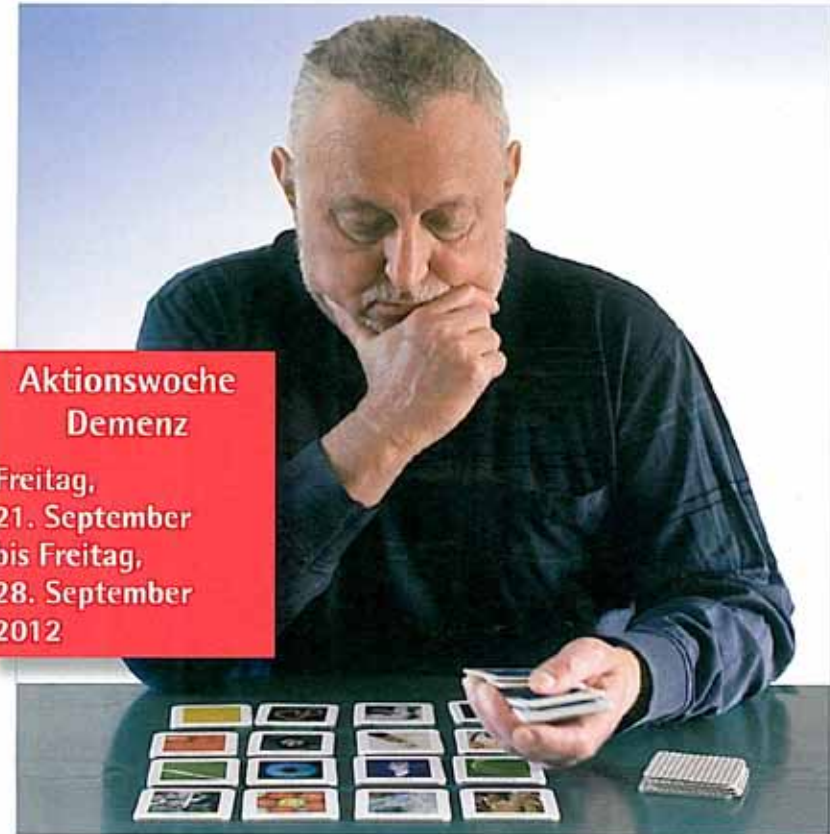




STADT ESSLINGEN AM NECKAR

Umgang mit der Krankheit Demenz



**Aktionswoche
Demenz**

Freitag,
21. September
bis Freitag,
28. September
2012

aus.gedacht

Demenzoffensive Esslingen a.N.



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die durch die Stadt Esslingen, vielen Institutionen und bürgerschaftlichen Gruppen getragene Demenzoffensive im Jahre 2011 hatte zum Ziel, die Menschen in unserer Stadt für das Thema Demenz zu sensibilisieren. Um dieses Ziel voranzubringen, veranstaltet die Stadt Esslingen jetzt mit vielen Kooperationspartnern eine Aktions-Woche Demenz.

Durch die zunehmende Hochaltrigkeit werden wir alle in Zukunft verstärkt mit der Erkrankung Demenz konfrontiert werden. Dies jedoch nicht nur in der Familie und in Pflegeheimen, denn Menschen mit einer beginnenden Demenzerkrankung begegnen uns auch im Alltag und im Beruf.

In der Auswertung der Demenzoffensive zeigte sich, dass der Wunsch nach Vertiefung einzelner Themen sowie die Beantwortung offener Fragen ein großes Anliegen der Angehörigen, der Profis und der Gewerbetreibenden war. Diesen fehlten beispielsweise noch praktische Tipps im Umgang mit demenzerkrankten Menschen, aber auch Informationen zu einer gelungenen Pflege zuhause. Um diesem Wunsch zu entsprechen wird die diesjährige Aktions-Woche unter dem Thema „Umgang mit der Krankheit Demenz“ stehen.

Als Angehörige, Nachbarn, Kundenberater, Dienstleister, können wir, mit dem Wissen um dieses Krankheitsbild und der Umgehensweise damit, einen Beitrag leisten, die Lebensqualität und Selbstständigkeit der Betroffenen zu erhöhen. Ich lade alle Interessierten herzlich dazu ein, das einwöchige Angebot in dieser Broschüre näher zu betrachten und sich erneut oder auch erstmalig über die Erkrankung „Demenz“ zu informieren.

Dr. Jürgen Zieger
Oberbürgermeister

„mit(einander).reden“

mit(einander).reden heißt das Motto des Aktionstages der Johanniter im Rahmen der Demenzaktionswoche der Stadt Esslingen.

Am 22. September von 10 bis 16 Uhr wird in der Dienststelle in Esslingen-Berkheim, ein bunter Blumenstrauß mit verschiedenen Möglichkeiten zum Umgang mit Demenzerkrankten angeboten.

Kurzvorträge mit den Themen „Nonverbale Kommunikation“, Kommunikationsmöglichkeiten durch Musik und Klang, Handmassage und Kommunikation durch Berührung, bieten einen Überblick zum Motto des Tages.

10:30 - 11:15 Uhr: Nonverbale Kommunikation mit Demenzerkrankten

12:00 - 12:45 Uhr: Kommunikationsmöglichkeiten mit Erkrankten durch Musik und Klang

13:00 - 13:30 Uhr: Handmassage – Kommunikation durch Berührung

14:00 - 14:30 Uhr: Selbstständigkeit fördern und moderne Kommunikation nutzen: vorgestellt werden technische Hilfsmittel in der Betreuung.

In den Pausen und am Ende der Veranstaltung:

- Info-Tisch zu und Austausch mit Mitgliedern unseres Stammtischs. Dieser stellt eine Möglichkeit dar, dass Menschen, die haupt- und ehrenamtlich Demenzerkrankte betreuen, sich untereinander austauschen können.
- Kaffee, Kuchen und Getränke im „Kleinen Cafe“. Hier bekommt man Gelegenheit zum Gespräch miteinander, zum Stöbern in Literaturlisten und Schnupperliteratur oder einfach zum gemütlichen Plausch.
- Kennenlernen eines Therapieclowns.
- Kleine Jongleur-Einlagen in der Demenzbetreuung.

Samstag
22.09.2012

Zeit:
10:00 - 16:00 Uhr

Ort:
Johanniter
Unfallhilfe e.V.

Eschbacherweg 5
73734 Esslingen-
Berkheim

Eintritt: frei

Montag
24.09.2012

Zeit:
15:00 - 17:00 Uhr

Ort:
DRK Curavita
Esslingen gGmbH,
Gesundheitszentrum
Lammgarten

Plochinger Straße 115
73730 Esslingen

1. OG
(Aufzug vorhanden)

Eintritt: frei

Zielgruppe: Angehörige, Betreuungs- und Pflegekräfte,
Ehrenamtliche

Teilnehmerzahl: keine Begrenzung
Anmeldung: nicht erforderlich
Sonstiges: Begrenztes, kostenfreies Betreuungs-
angebot während der Teilnahme von
Angehörigen an den Workshops.
Betreuung nur nach vorheriger
Anmeldung.

Telefon: 0711 937878 - 70

Hilfe im Umgang mit demenzerkrankten Menschen

Dieser Vortrag richtet sich an diejenigen Personen, die mit demenzerkrankten Menschen in Kontakt stehen. Der Vortrag vermittelt bestimmte Verhaltensmuster und zeigt Wege und Methoden auf, mit an Demenz erkrankten Menschen im täglichen Alltag umzugehen.

Zielgruppe: Angehörige, Freunde,
Bekannte, Nachbarn

Veranstalter: DRK Curavita Esslingen gGmbH

Referentin: Frau Meixner

Teilnehmerzahl: pro Kurs max. 30 Personen

Anmeldung: erwünscht unter Telefon
0711 39005-700

Sonstiges: Kaffee, Tee, Gebäck wird gereicht

„Erste-Hilfe-Kurs-Demenz“

Im Erste-Hilfe-Kurs können sich Mitarbeiter unterschiedlicher Einrichtungen Kompetenzen für den Umgang mit Demenzkranken erwerben. Menschen mit Demenz leben in einer ganz eigenen – für „Nicht-Betroffene“ oft unverständlichen – Welt. Diese Welt verliert die Anknüpfung an aktuelle Begebenheiten und kennt oft nur noch die Reise in die Vergangenheit, die vom Abschied von sich selbst und seiner Umgebung bestimmt wird. In einer älter werdenden Gesellschaft werden alle – über kurz oder lang – mit dem Thema zu tun haben. Informationen und Wissen über Demenzerkrankungen können eine verständnisvolle Begegnung mit Menschen mit Demenz ermöglichen und den Umgang in bestimmten Situationen erleichtern.

Zielgruppe:	Mitarbeiter in öffentlichen Einrichtungen, Firmen und Dienstleistungsunternehmen
Veranstalter:	Stadt Esslingen Stabsstelle Bürgerengagement und Senioren
Referent:	Hartwig von Kutzschenbach
Kooperationspartner:	Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen im Landkreis Esslingen (SOFA)
Teilnehmerzahl:	40
Anmeldung:	erwünscht unter Telefon 0711 3512-2614

Ansprüche für Menschen mit eingeschränkten Alltagskompetenzen nach dem Pflegeversicherungsgesetz

Dem Motto der Aktionswoche „Demenz – Umgang mit der Krankheit“ entsprechend, lädt der Malteser Hilfsdienst e.V. zu einem Informationsnachmittag ein. Die Malteser-Mitarbeiterinnen informieren über die Erkrankung und die Möglichkeiten der Betreuung und Begleitung der Betroffenen in ihrer Häuslichkeit. Im Vortrag werden die möglichen Ansprüche der

Montag
24.09.2012

Zeit:
17:00 – 21:00 Uhr

Ort:
Mehrgenerationen-
und Bürgerhaus
Pliensauvorstadt

Weilstraße 8,
73734 Esslingen

Eintritt: frei

Montag
24.09.2012

Zeit:
14:00 – 16:00 Uhr

Ort: Malteser
Hilfsdienst e.V.
Klosterallee 1
73733 Esslingen-Weil

Eintritt: frei

Menschen mit eingeschränkten Alltagskompetenzen gegenüber der Pflegekasse und die Leistungen der Pflegeversicherung erläutert.

Bei Kaffee und Kuchen haben Betroffene, Angehörige und Interessierte die Gelegenheit mit den Referentinnen ins Gespräch zu kommen.

Zielgruppe:	Angehörige und Interessierte
Veranstalter:	Malteser Hilfsdienst e.V.
Teilnehmerzahl:	max. 30 Personen
Anmeldung:	unter Telefon 0711 92582-44

Montag
24.09.2012

Zeit:
19:00 – 21:00 Uhr

Ort:
Diakonie- und Sozial-
station Esslingen e.V.

Urbanstraße 4,
73728 Esslingen

(im EG.)

Eintritt: frei

Offen über Demenz reden

Angehörige von Menschen mit (beginnender) Demenz scheuen sich oft, dies im nahen Umfeld offen anzusprechen. Sie fragen sich, ob es besser ist, die Umgebung aufzuklären und offen über die Krankheit zu reden oder zu versuchen den anderen zu „schützen“ und ihn (und dadurch auch sich selber) abzuschotten. Im geschützten Rahmen soll den Angehörigen Mut gemacht werden, sich nicht zurückzuziehen. Es wird über die Möglichkeiten, das Umfeld mit einzubeziehen beziehungsweise zu informieren, geredet werden. Außerdem wird es Informationen über Entlastungsangebote geben, die die Belastungen für den Angehörigen mindern können und auch den Betroffenen gut tun.

Zielgruppe:	Angehörige von dementiell Erkrankten
Veranstalter:	Kompetenzzentrum für Beratung, Pflege und Soziales der Diakonie- und Sozialstation Esslingen e.V.
Teilnehmerzahl:	max. 10 Personen
Anmeldung:	unter Telefon 0711 396988-22
Sonstiges:	Teilnahme mit Rollstuhl möglich, leider kein Behinderten-WC vorhanden

„Hauptsache mein Kopf lässt mich nicht im Stich“
Diagnose Demenz – wie geht es weiter?
Ein Abend für Frühbetroffene

Im Anschluss an die Demenzoffensive Esslingen – Aktionswoche 2012 bietet der Sozialpsychiatrische Dienst für alte Menschen – SOFA ein Forum für Menschen im Anfangsstadium einer Demenz. Selbstverständlich sind auch Angehörige und Interessierte willkommen.

Gerade im frühen Stadium der Erkrankung ist für Sie als Betroffene Vieles besonders belastend:

- Sie und Ihre Angehörigen sind mit der Diagnose einer Krankheit konfrontiert, deren Verlauf niemand genau vorhersagen kann. Das bedeutet zunächst vor allem Angst, Unsicherheit und viele offene Fragen.
- Wie können Sie diese Diagnose für sich annehmen und wo finden Sie kompetente Ansprechpartner, die Ihnen zuhören, Sie verstehen und Ihnen bei Bedarf auch ganz praktischen Rat und Hilfe anbieten?
- Wer anders als Sie könnte uns sagen, was Sie wirklich brauchen? Gemeinsam mit Ihnen wollen wir überlegen, welche Angebote wir in der Stadt Esslingen und im Landkreis Esslingen schaffen sollten, die Ihnen und anderen Menschen in Ihrer Situation gut tun und helfen, nachlassende Fähigkeiten zu fördern.

Lassen Sie uns gemeinsam neue Wege erarbeiten, die es Ihnen und Anderen ermöglichen, trotz und mit der Erkrankung so lange wie möglich selbst bestimmt zu leben.

Zielgruppe: Frühbetroffene, Angehörige, Interessierte
Veranstalter: Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen im Landkreis Esslingen (SOFA)
Teilnehmerzahl: keine Begrenzung
Anmeldung: keine erforderlich

Dienstag
25.09.2012

Zeit:
19 : 00 Uhr

Ort:
Mehrgenerationen-
und Bürgerhaus,
Pliensauvorstadt

Weilstraße 8
73734 Esslingen

Eintritt: frei

Dienstag
25.09.2012

Zeit:
17 : 30 Uhr

Ort:
Mehrgenerationen-
und Bürgerhaus,
Pliensauvorstadt
Weilstraße 8
73734 Esslingen

Eintritt: frei

Dienstag
25.09.2012

Zeit:
09 : 00 – 12 : 00 Uhr
und
17 : 00 – 19 : 00 Uhr

Ort:
Pflegestützpunkt
Esslingen/Beratungs-
stelle für Ältere

Rathausplatz 2/3
Zi. 56 und 57
73728 Esslingen

Telefon: 0711 3512-
3219 und -3220

Eintritt: frei

Film „Apfelsinen im Kleiderschrank“

Ein Film mit Informationen über die Demenz-Erkrankung aus Sicht eines betroffenen Angehörigen.

Zielgruppe: Angehörige, Interessierte
Veranstalter: Städtische Pflegeheime Esslingen
Altenpflegeheim Pliensauvorstadt
Teilnehmerzahl: keine Begrenzung
Anmeldung: wünschenswert unter
Telefon 0711 758705-0

„Was tun, wenn ich nicht mehr weiter weiß?“

Individuelle Beratung,
telefonisch und persönlich

- ohne Voranmeldung -

Angehörige von Menschen mit Demenz kommen häufig an den Rand ihrer Kräfte – körperlich und auch seelisch. Mit dem Pflegestützpunkt/Beratungsstelle für Ältere gibt es in der Stadt Esslingen eine zentrale und neutrale Anlaufstelle. An diese können sich Familien, Nachbarn oder sonstige Bezugspersonen, die mit dem Thema Demenz konfrontiert sind, mit ihren Fragen und Problemen wenden.

Zielgruppe: Angehörige, Interessierte
Veranstalter: Pflegestützpunkt Stadt Esslingen/
Beratungsstelle für Ältere

Lebensqualität trotz Persönlichkeitsveränderung durch Demenz

Angehörige von Menschen mit Demenz können Fragen stellen, die den Alltag und den Umgang mit Demenzkranken betreffen. Sie bekommen Anregungen und praktische Tipps. Gleichzeitig können sie den Umgang mit an Demenz erkrankten Gästen in der Betreuungsgruppe des Schönen Nachmittags erleben, die parallel stattfindet.

Zielgruppe: Angehörige vom Menschen mit Demenz
Veranstalter: Miteinander – Füreinander e.V.
Referentin: Hanne Schmidt
Kooperationspartner: Bürgerausschuss RSKN
Teilnehmerzahl: max. 20 Personen
Anmeldung: erforderlich unter Telefon 0711 3482046

Spätsommerlicher Begegnungstag

Die Betreuungsgruppe „Zeit für mich“ des Evang. Krankenpflegevereines Oberesslingen, lädt im Rahmen der Aktionswoche Demenz, dementiell erkrankte Menschen in Begleitung ihrer pflegenden und betreuenden Angehörigen, zum gegenseitigen Austausch und Gespräch bei Kaffee und Kuchen, zu einer spätsommerlichen Unterhaltung ein.

Zielgruppe: an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen
Veranstalter: Evang. Krankenpflegeverein Oberesslingen
Kooperationspartner: Pflegebegleiterinnen der Stadt Esslingen am Neckar
Teilnehmerzahl: ca. 40 Personen
Anmeldung: unter Telefon 0711 3109922 und Telefon 0711 312408

Dienstag
25.09.2012

Zeit:
14:00 - 17:00 Uhr

Ort:
Bürgerhaus RSKN
(Hofebene)

Sulzgrieser Straße 170
73733 Esslingen

Eintritt: frei

Dienstag
25.09.2012

Zeit:
14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:
Ertinger Gemeindehaus, Gemeindezentrum Martinskirche

Keplerstraße 41
73730 Esslingen

Eintritt: frei

Mittwoch
26.09.2012

Zeit:
09:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch
26.09.2012

Zeit:
18:00 - 19:30 Uhr

Ort:
Gemeindezentrum
St. Josef, Kleiner Saal

Barbarossastraße 49
73732 Esslingen

Eintritt: frei

Mittwoch
26.09.2012

„Was tun, wenn ich nicht mehr weiter weiß?“

Individuelle Beratung, telefonisch und persönlich
- ohne Voranmeldung -

Nähere Informationen hierzu siehe Seite 6
Telefon: 0711 3512-3219 und -3220

Sicherheit zuhause und unterwegs durch Funktechnik

Die Handhabung von Mobiltelefonen muss nicht kompliziert sein und manche der neuen Hausnotrufgeräte können mehr, als Sie denken. Rauchmelder können mit Notruffunktionen ausgestattet werden und Ortungssysteme helfen beim sicheren Auffinden orientierungsloser Menschen im Notfall.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz und Betroffene
Veranstalter: Ökumenischer Krankenpflegeverein Nord e.V.
Referent: Alex Becker
Kooperationspartner: PflegeergänzungsService, HuPS 24
Teilnehmerzahl: begrenzt
Anmeldung: erforderlich unter Telefon 0711 3006002
Sonstiges: Gerätevorführung von Notrufsystemen für zuhause oder unterwegs, Möglichkeit der Personenortung.

Film „Yalniz Degilsiniz – Du bist nicht allein“

Die Alzheimer Gesellschaft Ankara hat in dem zweiteiligen Film Informationen zur Demenzerkrankung zusammengestellt. Im ersten Teil berichten pflegende Angehörige von ihren Schwierigkeiten, aber auch von Geduld und Liebe im Umgang mit den Betroffenen. Im zweiten Teil berichten zwei Ärztinnen und Ärzte der Alzheimer Gesellschaft über Symptome und den Verlauf der Erkrankung.

Im Anschluss an den Film werden Fragen beantwortet. Beate Barzen-Meiser vom Pflegestützpunkt/Beratungsstelle für Ältere gibt Auskunft über Beratungsstellen, Unterstützungsangebote in Esslingen und deren Finanzierung. Eine türkischsprachige Dolmetscherin wird, wenn nötig, Hilfestellung geben.

Ankara Alzheimer Derneği Demans Hastalığı üzerinde bilgileri içeren ve iki bölümden oluşan bir filmde topladı. Birinci bölüm, hastalara bakan yakınların çektikleri zorlukları anlatıyor ama hastalara gösterdikleri sabır ve sevgiden de. İkinci bölümde, Alzheimer Derneği'nin doktorları, hastalığı semptomları ile gidişatından bilgi veriyor. Filmin arkasından, konuşma imkanı sağlanarak sorularınıza cevap verilecektir. Konuk bu hastalığa nasıl yakalanıldığı ve nasıl tedavi edildiğini sorabilirsiniz. Yaşlılara Danışma Kurulu'ndan olan Beate Barzen-Meiser, desteğe ihtiyacı olanların nerelere başvurabileceğine, Esslingen'de bu hastalıkla ilgili olarak hangi destek programlarının mevcut olduğuna ve bu desteklerin kim tarafından finanse edildiğine ilişkin bilgi verecektir. Konuşmada Türkçe tercüman olacaktır.

Zielgruppe: Angehörige und Interessierte
Veranstalter: Pflegestützpunkt Stadt Esslingen /
Beratungsstelle für Ältere
Kooperationspartner: buntES, Intergenerative und Interkulturelle Interessengemeinschaft Esslingen
Teilnehmerzahl: keine Begrenzung
Anmeldung: keine

„Was tun, wenn ich nicht mehr weiter weiß?“

Individuelle Beratung, telefonisch und persönlich
- ohne Voranmeldung -

Nähere Informationen hierzu siehe Seite 6
Telefon: 0711 3512-3219 und -3220

Zeit:
18 : 00 Uhr

Ort:
Mehrgenerationen-
und Bürgerhaus
Pliensauvorstadt

Weilstraße 8
73734 Esslingen

Eintritt: frei

Donnerstag
27.09.2012

Zeit:
09 : 00 - 12 : 00 Uhr
und
17 : 00 - 19 : 00 Uhr

Donnerstag
27.09.2012

Zeit:
15 : 00 - 16 : 30 Uhr

Ort:
Mehrgenerationen-
und Bürgerhaus,
Pliensauvorstadt

Weilstraße 8
73734 Esslingen

Eintritt: frei

„Hilf mir aufstehen – aber wie?“ Gemeinsame Bewegung als Kommunikationsweg

Jeder Mensch mit einer Demenzerkrankung ist geprägt von seiner Lebensgeschichte und seinen Erfahrungen. Sie haben ganz individuelle Bewegungs- und Kommunikationsmuster. Sie können unsere Worte mehr oder weniger verstehen. Ein wichtiger Kommunikationsweg, die Sprache, fällt langsam weg.

Die Betreuung und Pflege stellt Angehörige, Betreuende und Pflegenden jeden Tag vor neue und schwierige Situationen. Wie können wir uns mit diesen Menschen UNTERHALTEN, mit ihnen Kontakt aufnehmen? Mit dem Lernmodell von MH Kinästhetics und den Konzepten von MH Kinästhetics als Denkwerkzeuge lernen wir verstehen, wie Bewegung und Kommunikation funktioniert und finden Möglichkeiten mit den Menschen gemeinsam die Alltagssituationen zu gestalten. Sie lernen in Eigenerfahrung, in PartnerInnenarbeit und an praktischen Beispielen, wie Menschen lernen, kommunizieren und sich bewegen. Ihre Alltagssituationen werden bearbeitet. Sie erweitern ihre Bewegungs- und Kommunikationskompetenz.

Zielgruppe: Angehörige und Personen,
die Menschen mit Demenz betreuen
Veranstalter: Pflegestützpunkt Stadt Esslingen /
Beratungsstelle für Ältere
Referentin: Petra Kümmel
Kooperationspartner: StadtSeniorenRat Esslingen e.V. (SSR)
Teilnehmerzahl: keine Begrenzung
Anmeldung: keine

Meine Gefühle fahren Achterbahn! Enge Bindung halten und zugleich Abschied nehmen – wie geht das?

Für pflegende Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen ist der Alltag hart. Auf der einen Seite mühen sie sich um eine enge Gefühlsbindung an den kranken Menschen und um ein Verstehen seiner Gefühlswelt. Auf der anderen Seite müssen sie täglich ein Stückchen mehr Abschied nehmen von dem Menschen, der ihnen bisher vertraut war.

In seinem Vortrag wird sich Herr Wolfgang Kramer, Seelsorger am Klinikum Esslingen, mit dieser Gefühlswelt der pflegenden Angehörigen beschäftigen und dabei hilfreiche Hinweise zum Umgang mit dem Alltag geben.

Zielgruppe:	Angehörige, Interessierte
Veranstalter:	Bürgerausschuss RSKN
Referent:	Wolfgang Kramer
Kooperationspartner:	Miteinander - Füreinander e.V. Katharinenstift, Esslingen-Sulzgries
Teilnehmerzahl:	keine Begrenzung
Anmeldung:	keine

„Was tun, wenn ich nicht mehr weiter weiß?“

Individuelle Beratung, telefonisch und persönlich
- ohne Voranmeldung -

Nähere Informationen hierzu siehe Seite 6
Telefon: 0711 3512-3219 und -3220

Donnerstag
27.09.2012

Zeit:
19 : 30 Uhr

Ort:
Bürgerhaus RSKN
Richard-Clauss-Saal

Sulzgrieser Straße 170
73733 Esslingen

Eintritt: frei

Freitag
28.09.2012

Zeit:
10 : 00 – 12 : 00 Uhr

Ort:
DRK Curavita
Esslingen gGmbH
Gesundheitszentrum
Lammgarten

Freitag
28.09.2012

Zeit:
15 : 00 Uhr

Ort:
Dienste für
Menschen gGmbH
Geriatrisches
Zentrum
Esslingen-
Kennenburg

Kennenburgerstr. 63
73732 Esslingen
Festsaal, 7. Stock

Eintritt: frei

Freitag
28.09.2012

Zeit:
09 : 00 – 12 : 00 Uhr

Ort:
Pflegestützpunkt
Esslingen/Beratungs-
stelle für Ältere

Eintritt: frei

Hilfe im Umgang mit demenzkranken Menschen

Nähere Informationen hierzu siehe Seite 2

Rätsel Gehirn: Das Universum im unserem Kopf - Größe und Grenzen des menschlichen Denkens

Das menschliche Gehirn besitzt schätzungsweise 100 Milliarden Nervenzellen und zählt nach wie vor zu den größten Rätseln der Wissenschaft. „Frauen merken sich Schuhgeschäfte, Männer Himmelsrichtungen“ - der Vortrag geht in anschaulicher Weise auf Größe und Grenzen des menschlichen Denkens ein.

Dr. med. Martin Runge, ist Facharzt für Allgemeinmedizin / Klinische Geriatrie sowie für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Osteologe DVO, Chefarzt der Aerpah-Klinik Esslingen-Kennenburg

Zielgruppe:	alle Interessierte
Veranstalter:	Aerpah-Klinik, Esslingen-Kennenburg
Referent:	Dr. Martin Runge
Teilnehmerzahl:	keine Begrenzung
Anmeldung:	keine

Was können wir tun? – Hinweise zum Umgang mit der Krankheit

- Menschen mit Demenz möchten ernst genommen werden, auch wenn uns ihr Verhalten manchmal eigenwillig und nicht angepasst erscheint.
- Sie brauchen Kontakt und Kommunikation und nicht Ausgrenzung, um weiter in Würde in der Gemeinschaft leben zu können.
- Sie sind angewiesen auf unsere Bereitschaft, uns in „ihre Welt“ hineinzusetzen – anders herum ist es für sie nicht mehr möglich.
- Menschen mit Demenz nehmen sehr viele Botschaften über Stimmung und Gefühl auf – sie sind Meister darin, das zu registrieren, was hinter den Worten liegt.
- Viele Menschen haben als so genannte Multiplikatoren eine wichtige Aufgabe in der Stadt. Ihr Umgang mit Menschen, die an Demenz erkrankt sind, hat Vorbildfunktion und prägt das Verhalten anderer mit.
- Wenn Probleme und Gefährdungen auftreten:
In der Stadt Esslingen gibt es Beratungsstellen, in denen alle Beteiligten gemeinsam eine Lösung finden können. Betroffene, Angehörige, Freunde und Nachbarn können dort Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen erhalten.

Eine zentrale und neutrale Anlaufstelle in Esslingen ist der
Pflegestützpunkt Esslingen / Beratungsstelle für Ältere, Rathausplatz 2/3
73728 Esslingen, Telefon 0711 3512-3219 und 3512-3220

Demenz

Wenn alle Tage gleich erscheinen,
die Woche keine Tage hat,
die Stunden sich verlieren
im fremd gewordenen Haus der Gegenwart.

Wenn Angst und Lachen beieinander liegen.
Das Weinen keine Träne hat.
Und Menschen, die ein Leben lang
geliebt, zu Unbekannten werden

Die Nacht zum Tag wird
und auch umgekehrt.
Wenn alles sich verdreht.
Der Sommertag zum Winter wird.

im fremden Haus der Gegenwart.
Was dann?

Für das Alter wird
ein Wort gesagt.

Wenn Worte nicht gefunden werden.
Die Sprache vor dem Gegenstand versagt.
Die Augen Schatten sehen und Trauer tragen.
Der Sinn des eignen Seins verloren geht.

Ulrike Ey

Herausgeber

Stadt Esslingen am Neckar
Stabsstelle Bürgerengagement und Senioren
Renate Schaumburg
Rathausplatz 2/3
73728 Esslingen am Neckar
Telefon 0711 3512 - 3108
Telefax 0711 3512 - 553108
E-Mail: Renate.Schaumburg@csslingen.de

Pflegestützpunkt Esslingen/
Beratungsstelle für Ältere
Rita Latz und Beate Barzen-Meiser
Rathausplatz 2/3
73728 Esslingen am Neckar
Telefon 0711 3512 - 3220 oder - 3219
Telefax 0711 3512 - 553220 oder - 553219
E-Mail: Rita.Latz@esslingen.de
Beate.Barzen-Meiser@esslingen.de

